Zur Zuordnung anthroposophisch-geisteswissenschaftlicher Zeitalter zur geologischen Zeitskala – Blick auf eine kontroverse Diskussion am Beispiel des Übergangs von der lemurischen zur atlantischen Zeit

Harald Brandt

Zusammenfassung

Bereits in einem vorangegangenen Beitrag hatte sich der Verfasser mit Fragen der Zuordnung von anthroposophisch-geisteswissenschaftlichen Zeitaltern zur geologischen Zeitskala befasst. Dabei kam er zu dem Ergebnis, dass der Austritt des Mondes eine entscheidende Schlüsselstelle für derartige Zuordnungen darstellt. Aus der Sicht der Anthroposophie liegt dieser Zeitpunkt in der Mitte des lemurischen Zeitalters und nach Erkenntnissen der Geologie im Beginn des Hadaikum – in dem ältesten Äon der geologischen Zeitskala. In diesem Beitrag wird die weitere Erdgeschichte betrachtet. Nach eingehender Prüfung von etlichen Aussagen Steiners ist es sehr wahrscheinlich, dass der Übergang vom lemurischen zum atlantischen Zeitalter mit dem Übergang vom Hadaikum zum Archaikum gleichzusetzen ist. Auf der Grundlage dieses Ergebnisses kann die Frage nach der jeweiligen Existenz von Lemurien und Atlantis neu gestellt werden.

Summary

In an earlier article, the author dealt with questions of aligning the anthroposophical spiritual-scientific evolutionary epochs, as determined by Rudolf Steiner, with the geological time scale. He came to the conclusion that the separation of the moon from the earth represents a crucial point in such an alignment. From the perspective of Anthroposophy, this point in time lies in the middle of the Lemurian epoch. According to current geological understanding, it occurs at the beginning of the Hadean Eon, the first and oldest eon on the geological time scale. The present article explores the subsequent history of the earth. After careful consideration of a number of Steiner's assertions concerning earth's evolution, it is very likely that the transition from the Lemurian to the Atlantean epoch can be aligned with the transition from the Hadean Eon to the Archean Eon. On this basis, the question of the actual existence of Lemuria and Atlantis can be asked anew.

1. Einleitung

In einem vorangegangenen Beitrag hatte sich der Verfasser bereits mit Fragen der Parallelisierung anthroposophisch-geisteswissenschaftlicher und geologischer Zeitalter am Beispiel des Mondenaustritts aus der Erde auseinandergesetzt (vgl. *Brandt* 2022). Nach Steiner geschah der Mondenaustritt in der Mitte des lemurischen Zeitalters. Nach geologischen Erkenntnissen lag dieser Zeitpunkt im frühen Hadaikum, dem ältesten Äon der geologischen Zeitskala. Von dieser Parallelisierung ausgehend soll in diesem Beitrag geprüft werden, wie sich die Aussagen Steiners insbesondere zur weiteren abiotischen Erdgeschichte der geologischen Zeitskala zuordnen lassen. Fragen zur Evolution der Lebewesen sollen hier nicht untersucht werden; dies bedarf einer gesonderten eingehenden Prüfung.

Mehrfach haben sich Steiner und etliche anthroposophische Autoren mit der möglichen Parallelisierung der Zeitalter befasst (vgl. den o.g. Beitrag). Auch existiert eine umfangreiche sonstige Literatur, insbesondere zum Thema Atlantis von Plato bis zu zeitgenössischen Autoren. Auf diese Schriften und Bücher soll hier nicht eingegangen werden, da vornehmlich die Frage des Zeitpunktes/Zeitraumes des Übergangs der genannten Zeitalter behandelt werden soll.

Klärungsbedürftig sind allerdings Steiners Äusserungen bei einer Konferenz mit Waldorfschullehrern im Jahre 1919. Dabei nannte er u.a. eine mögliche Parallelisierung der lemurischen Zeit mit dem Erdmittelalter und der atlantischen Zeit mit der Erdneuzeit (vgl. GA 300a, S. 107). Es stellt sich die Frage, wie Steiner zu dieser Zuordnung gekommen ist; denn bei dieser Parallelisierung ergeben sich Widersprüche v.a. mit Erkenntnissen der Astrophysik und der Geologie (vgl. die Ausführungen des Verfassers im o.g. Beitrag).

Es soll auch darauf hingewiesen werden, dass es über das Ende der lemurischen und den Beginn des atlantischen Zeitalters widersprüchliche Zeitangaben Steiners gibt, z.B.:

> *«Die lemurische Zeit war vor zweiundzwanzig Millionen Jahren.»*
> (*GA 93a*, S. 185)

> *«Fassen wir einmal den siebenten Zeitraum der lemurischen Kultur ins Auge. Er liegt ungefähr 25'900 Jahre vor unserem Zeitraum. Es ist gegen 25'000 bis 26'000 Jahre her, dass dieser siebente Zeitraum der lemurischen Zeit abgelaufen ist über die Erde hin.»*
> (*GA 180*, S. 272)

Ähnliche Widersprüche ergeben sich auch bei einem Vergleich der Zeitangaben in folgenden Darstellungen: